

# info plus

Informationen der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen

**INNOVATIV – EFFIZIENT – ZUKUNFTSFÄHIG**

## Zehn Jahre Unfallkasse NRW: Kurshalten für die Menschen im Land

2008 veränderte sich die Landschaft der gesetzlichen Unfallversicherung in Nordrhein-Westfalen weitreichend: Vier selbstbewusste, eigenständige Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand fusionierten zur Unfallkasse NRW (UK NRW). Die größte Unfallkasse Deutschlands nahm ihre Arbeit auf – nach außen hin geräuschlos und gewohnt verlässlich; nach innen hin sozialverträglich gestaltet. All das passierte zwei Jahre früher als von der Politik gefordert und war bundesweit einzigartig.

■ 2018 hat sich die UK NRW mit rund 6,4 Millionen Versicherten und rund 150.000 Mitgliedsunternehmen nicht nur landesweit sondern auch bundesweit als feste Größe etabliert. Ihre Stimme – als nach wie vor größte deutsche Unfallkasse – hat politisches Gewicht. Bundesweit werden Prozesse im System der gesetzlichen Unfallversicherung mit Berufsgenossenschaften und anderen Unfallkassen vorangetrieben.

Zur Stabilisierung der UK NRW haben für den Vorstandsvorsitzenden Helmut Etschenberg auch letztinstanzliche Gerichtsentseide beigetragen: „Dass sowohl unsere



**Helmut Etschenberg,**  
Vorsitzender des  
Vorstands der  
Unfallkasse NRW



**Uwe Meyeringh,**  
alternierender Vorsit-  
zender des Vorstands  
der Unfallkasse NRW

Organisationsform als auch unsere Beitragsordnung rechtskonform sind, ist bestätigt.“

Daneben ist es für den alternierenden Vorstandsvorsitzenden Uwe Meyeringh die gelungene Wissensbündelung der rund 730 UK-NRW-Beschäftigten, die wesentlich zum Erfolg beigetragen hat: „Versicherte und Mitgliedsunternehmen profitieren davon, dass wir unsere Synergien genutzt haben. Außerdem können durch die Größe der jetzigen Unfallkasse finanzielle Risiken besser abgedeckt werden.“

Für die ehrenamtliche Selbstverwaltung der UK NRW ist das Wohl ihrer Versicherten und Mitgliedsbetriebe die Basis und

der Antrieb ihrer Arbeit zugleich, betonen Etschenberg und Meyeringh.

Gemeinsam mit der hauptamtlichen Verwaltung ist daher eine langfristige Strategie entwickelt worden, um der sich ständig ändernden Arbeits- und Bildungswelt gerecht zu werden. Digitalisierung, demografischer Wandel mit älter werdenden Versicherten auch im Ehrenamt, erhöhte Mobilität, Flexibilisierung und Arbeitsverdichtung sind nur einige der Herausforderungen. Meistern lassen sich diese dadurch, dass auch die UK NRW sich und ihre Arbeitsabläufe kontinuierlich überprüft und gegebenenfalls anpasst. Lebenslanges Lernen und eine vorausschauende Personalentwicklung tragen dazu bei, Beschäftigte zu motivieren und deren Kenntnisse im Unternehmen zu halten.

Auch nach zehn Jahren wird die UK NRW ihren Weg als moderne, kundenorientierte Dienstleisterin und starke, verlässliche Partnerin für die Menschen in NRW weitergehen.

### SERVICE

Weitere Informationen zur Unfallkasse NRW, zu ihren Aufgaben, Leistungen und Angeboten:  
[www.unfallkasse-nrw.de](http://www.unfallkasse-nrw.de)

**STUDIE: GEWALT GEGEN EINSATZKRÄFTE**

## Jeder vierte Helfer wurde angegriffen

■ Ob Notärztin, Rettungsassistent oder Feuerwehrmann aus NRW – fast alle erleben bei ihren Einsätzen verbale, nonverbale oder körperliche Gewalt. Das sind Ergebnisse einer Studie der Ruhr-Uni Bochum in Kooperation mit den NRW-Ministerien des Inneren sowie für Arbeit, Ge-

sundheit und Soziales, der Unfallkasse NRW (UK NRW) und der komba Gewerkschaft nrw. 92 Prozent der 4.500 Befragten wurden im Jahr 2016 angepöbeln, 26 Prozent sogar tätlich angegriffen. Die Studienautoren plädieren für Konsequenzen in der Aus- und Weiterbildung. „Übergriffe,

insbesondere auf Beschäftigte der Rettungsdienste und Feuerwehren, sind für uns inakzeptabel“, so Gabriele Pappai, Geschäftsführerin der UK NRW. Sie kündigt an, die Präventionsaktivitäten in dem Bereich zu verstärken.

[www.unfallkasse-nrw.de](http://www.unfallkasse-nrw.de)  
Webcode: N1254

**NEUES SYSTEM**

## Beiträge

■ Die Unfallkasse NRW hat das Verfahren der Beitragserhebung zum 1. Januar 2018 umgestellt. Die Beiträge für das laufende Jahr werden jetzt als Vorschuss erhoben und erst im Folgejahr abgerechnet. Gleichzeitig wird die Beitragsbemessung präziser. Mehr Informationen auf Seite 4.

GRATULATIONEN

# Was wünschen Sie der UK NRW?

■ **Weiterhin ein kräftiges Glückauf!** Bereits vor zehn Jahren habe ich in diesem Newsletter angekündigt: Die neue Unfallkasse wird ein leistungs- und zukunfts-fähiger Träger sein! Rückschauend kann ich sagen: Die Fusion war die richtige Entscheidung. Mit den Projekten „Sichere Kita“ und „Sichere Schule“ leistet die Unfallkasse NRW bereits für die Kleinsten wertvolle Präventionsarbeit. Mit ihrem Prämiensystem fördert sie auch einen effizienten Arbeits- und Gesundheitsschutz in Betrieben der öffentlichen Hand. Vorbildlich ist zudem die



**Karl-Josef Laumann,** Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW

„Ein leistungs- und zukunfts-fähiger Träger: Die Fusion war die richtige Entscheidung.“

Zusammenarbeit mit meinem Ministerium und der staatlichen Arbeitsschutzverwaltung an der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie. Wenn die Menschen länger im Beruf bleiben sollen – Stichwort: längere Lebensarbeitszeit –, brauchen wir Arbeitsbedingungen, die das möglich machen. Deshalb ist alles zu begrüßen, was Betriebe motiviert, über die gesetzlichen Standards hinauszugehen und mehr für die gesundheitliche Prävention zu tun. Weiterhin ein kräftiges Glückauf!

■ **Fortsetzung der wirksamen Präventionsarbeit.** Ich möchte Danke sagen im Sinne der vielen Menschen, denen die Unfallkasse NRW in den vergangenen Jahren zuverlässig zur Seite stand und denen sie Sicherheit gab, sei es im Beruf, Ehrenamt oder in Schule und Ausbildung. Ich bin dankbar, weil Sie nicht nur nach einem Unglück in Erscheinung treten. Mit Ihrer kreativen und wirksamen Präventionsarbeit wollen Sie zuallererst Unfälle vermeiden – in Betrieben und Schulen genauso wie auf dem Weg dorthin im Straßenverkehr. An diesem Punkt können wir uns wohl kaum näher sein – ich sage hier deshalb Danke stellvertretend auch für alle Verkehrswachten. Von mir die besten Wünsche zum Jubiläum und für viele weitere erfolgreiche Jahre!



**Prof. Kurt Bodewig,** Präsident der Deutschen Verkehrswacht und Bundesminister a. D.

■ **Anerkennung für den Einsatz.** Das Engagement der UK NRW ist einzigartig. Besonders zu erwähnen ist hier der Schulentwicklungspreis „Gute gesunde Schule“. Er setzt wichtige Anreize für alle Beteiligten, sich für Gesundheit in Schulen zu engagieren. Darüber hinaus unterstützt die UK NRW auf vielen Ebenen: Sie fördert Studien, bietet Fortbildungen und veranstaltet Workshops. Dabei bleibt sie immer im Dialog auch mit uns Lehrkräften. Ich wünsche allen Beschäftigten der UK NRW, dass ihre Leistung und ihr Einsatz entsprechend gewürdigt werden und ihre besondere Motivation weiterhin spürbar und sichtbar für die Schulen bleibt.



**Gabriele Frontzek,** Master of Public Health (MPH), Schulleiterin Linden-Schule Hamm



**Elke Wiczorek,** Präsidentin des DHB-Netzwerk Haushalt, Vorsitzende des DHB Landesverbandes Rheinland

■ **Auch künftig Strategien, die allen im Betrieb nutzen.** Zehn Jahre UK NRW, das bedeutet: sicheres und gesundes Arbeiten in den westfälisch-lippischen Sparkassen und ihrem Verband. Meine Jubiläumsglückwünsche verbinde ich daher mit einem großen Dankeschön. Danke für die gute Zusammenarbeit! Sie setzen die Gesundheit unserer Mitarbeiter immer ganz oben auf die Tagesordnung. Auch Ihre Strategie, Prävention zu fördern, zahlt sich für uns aus: Erstens belohnt Ihr Prämiensystem vorbildliche Institute finanziell. Und zweitens markiert die Zahl der Raubüberfälle in Westfalen-Lippe einen historischen Tiefstand: 2017 gab es genau einen. Zurückzuführen ist das sowohl auf ein verändertes Gefahrenbewusstsein als auch auf eine Neudefinition unserer Schutzziele.



**Prof. Dr. Liane Buchholz,** Präsidentin des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe

■ **Weiterhin innovative Ideen.** Der Verband der Feuerwehren in NRW e. V., aber auch ich persönlich gratuliere der Unfallkasse NRW zum zehnjährigen Bestehen. Wenn etwas Schlimmes passiert, gilt es, die Unfallfolgen zu beseitigen oder zumindest zu lindern. Weil indes jeder Unfall ein Unfall zu viel ist, sind die wichtigsten Erfolge aber gerade nicht Bestandteil einer Statistik: Nämlich all die Fälle, die dank aktiver Präventionsarbeit der Unfallkasse nie passiert sind. Für die Zukunft wünsche ich uns daher weiterhin gute, innovative Ideen vor allem für ziel-führende Präventionsarbeit. Daran werden wir uns wie bisher gerne beteiligen!



**Dr. Jan Heinisch,** Vorsitzender des Verbandes der Feuerwehren in NRW e. V.

■ **Beibehalten des guten Miteinanders.**

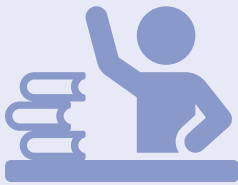
In Deutschland beschäftigen 2,6 Millionen Haushalte eine Hausangestellte. Wer eine Haushaltshilfe einstellt, ist dazu verpflichtet, diese bei der gesetzlichen Unfallversicherung anzumelden.

Als Interessenvertreter der Privathaushalte begrüßt der DHB-Netzwerk Haushalt das einfache und unbürokratische Meldeverfahren für Hausangestellte bei der Unfallkasse NRW und wir nutzen unsere Öffentlichkeitsarbeit, um möglichst viele Haushalte über die Leistungen der UK NRW und die Risiken einer Nichtversicherung zu informieren. Wir gratulieren der Unfallkasse NRW zum Jubiläum und wünschen uns, dass der bisherige gute Austausch untereinander Bestand hat. Die UK NRW ist ein wichtiger Partner für die Landesverbände Rheinland und Westfalen im DHB.

**ZAHLEN – DATEN – FAKTEN**

# Wussten Sie schon, dass seit 2008 ...

...  
**411.000** Schülerinnen und Schüler vom Schulentwicklungspreis „Gute gesunde Schule“ der UK NRW profitiert haben?



...  
 rund **490.000** Menschen Seminare der UK NRW besucht haben?



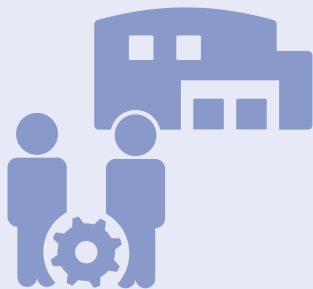
...  
 mehr als **3,7 Millionen** Mal Menschen nach einem versicherten Unfall entschädigt worden sind?



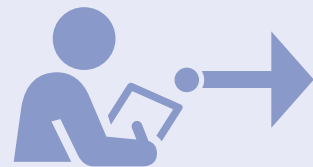
...  
 rund **22.000** Feuerwehrleute Geld- und Sachleistungen nach Unfällen erhalten haben?



...  
 mehr als **88.000** Mitgliedsunternehmen beraten und besichtigt wurden?



...  
 die UK NRW **64** Auszubildenden und Studierenden den Start ins berufliche Leben ermöglicht hat?



...  
**7.451** Zahnrettungsboxen an NRW-Schulen verteilt worden sind, damit ausgeschlagene Zähne wieder zurückgepflanzt werden können?



...  
 etwa **4,8 Millionen** Euro Prämie an besonders engagierte Betriebe ausgeschüttet wurden?



...  
 mehr als **344.000** Mal pro Jahr die Website [www.unfallkasse-nrw.de](http://www.unfallkasse-nrw.de) angeklickt wird?



Quelle: UK NRW, Stand 12/2017



**Gabriele Pappai**,  
 Geschäftsführerin  
 der Unfallkasse  
 NRW (UK NRW)

## Was macht eigentlich ...

### ... eine Geschäftsführerin der Unfallkasse NRW?

■ Seit 2014 bin ich alleinige Geschäftsführerin der Unfallkasse NRW. Gemeinsam mit meinem Stellvertreter, Johannes Plönes, nehme ich hauptamtlich die laufenden Geschäfte der Verwaltung wahr. Die Geschäftsführung wird von der ehrenamtlichen Selbstverwaltung gewählt – genauer von der Vertreterversammlung auf Vorschlag des Vorstands. Die gesetzliche Unfallversicherung kenne ich seit 1977 mit Beginn meiner Ausbildung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst. Den Fusionsprozess der UK NRW habe ich bereits

als Geschäftsführerin einer der vier Vorläuferverbände begleitet, danach ab 2008 als Mitglied der zunächst vierköpfigen Geschäftsführung der neu aufgestellten Unfallkasse. Meine Aufgabe als Geschäftsführerin verstehe ich nicht nur darin, zu verwalten, sondern auch darin, Schwerpunkte zu setzen und Impulse zu geben für unsere rund 730 Beschäftigten. Besonders am Herzen liegt mir als Mutter eines Sohnes die berufliche Chancengleichheit. Dafür haben wir bereits mehrfach das Total-E-Quality-Prädikat bekommen. Vorbildlich zu führen, heißt

für mich zudem, klare Orientierung zu geben sowie gesunde und wertschätzende Arbeitsbedingungen zu bieten. So bleibt die UK NRW eine attraktive Arbeitgeberin.

Auch nach außen hin treibe ich die Anliegen der UK NRW auf nationaler und internationaler Ebene voran und nehme zahlreiche Funktionen und Ehrenämter, besonders im Bereich der Prävention, wahr, etwa bei der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, der Deutschen Verkehrswacht und der Internationalen Vereinigung für Soziale Sicherheit.

## Standpunkt

Vier Unfallversicherungsträger fusionierten vor zehn Jahren zur UK NRW – mit Auswirkungen auf die Beschäftigten. Eine Bilanz mit Ausblick gibt Heike Brockmeyer, Vorsitzende des Gesamtpersonalrates (GPR):



„Anfangs gab es sehr unterschiedliche Mentalitäten und Herangehensweisen

in den einzelnen Verbänden.

Inzwischen sind die Fusionspartner aber organisatorisch wie strukturell gut miteinander verbunden, und es ist ein verlässlicher Zusammenhalt entstanden. Es werden inzwischen auch Vorteile des größeren Verbunds gesehen, zum Beispiel bei den Perspektiven für die Personalentwicklung im eigenen Haus. Wir sind für die Herausforderungen der Zukunft gut aufgestellt. Als GPR arbeiten wir weiter daran, Anerkennung und Wertschätzung in jeden Winkel der Unfallkasse zu tragen.“

## VERFAHREN UMGESTELLT

# Neu: Beiträge werden als Vorschuss erhoben

Erstmals haben die Mitgliedsunternehmen der Unfallkasse NRW im Januar 2018 einen Bescheid über den Beitragsvorschuss für das laufende Jahr erhalten. Die Abrechnung mit endgültigem Beitragsbescheid folgt im Sommer 2019.

■ Mit der Neuerung reagiert die Unfallkasse NRW auf die Einführung des digitalen Lohnnachweises. „Mit dieser Änderung wird ein Höchstmaß an Aktualität erreicht und den Unternehmensentwicklungen Rechnung getragen“, sagt Sonja Wagner, Bereichsleiterin Mitglieder und Beitrag bei der Unfallkasse NRW.

Bisher wurden die Beiträge im Januar des Beitragsjahres auf Grundlage der Stichtagsmeldung zum 31. März des jeweiligen Vorjahres erhoben. Im neuen elektronischen Lohnnachweisverfahren stehen der Unfallkasse NRW die Beitragsmaßstäbe für die Beitragserhebung der Beschäftigten jedoch erst ab dem 16. Februar des dem Beitragsjahr folgenden Jahres

zur Verfügung. Ausgehend von den bisherigen Regelungen in der Beitragsordnung würden die zum 16. Februar 2019 vorliegenden Meldedaten für 2018 dann erst für die Umlage 2020 verwendet werden können. Die Aktualität der verwendeten Daten für die Umlagerechnung würde somit weiter abnehmen. Durch die Umstellung auf Vorschuss und Abrechnung erfolgt künftig die endgültige Beitragsfestsetzung aufgrund der Meldedaten des Beitragsjahres.

Im Zuge der Umstellung ändert sich auch der Beitragsmaßstab für die Beitragserhebung der Beschäftigten. Grundlage der Beitragsberechnung ab dem Beitragsjahr 2018 sind die vertraglich vereinbarten Soll-Arbeitsstunden, die mit dem digitalen Lohnnachweis gemeldet werden. Hierdurch können Teilzeitbeschäftigung und Veränderungen im Personalbestand der Unternehmen besser berücksichtigt werden.

**Infos:** [www.unfallkasse-nrw.de](http://www.unfallkasse-nrw.de)  
Webcode S0523

## LOHNSUMMENNACHWEIS

# Letzter Test für die digitale Meldung

■ Bereits zum zweiten Mal mussten die Mitgliedsbetriebe der UK NRW zum 16. Februar die Beitragsmaßstäbe für die Beschäftigten elektronisch übermitteln. Der digitale Lohnnachweis für 2017 (früher „Abfrage der Beitragsmaßstäbe“) wird derzeit qualitätsgesichert. So sollen eventuell noch vorhandene Fehler in den Abrechnungsprogrammen oder den Stammdaten aufgedeckt und behoben werden. Die Meldung für 2018 wird erstmals als Grundlage für die Beitragsberechnung verwendet werden. Auch im Übergangszeitraum besteht eine gesetzliche Meldepflicht zum 16. Februar. Wird der digitale Lohnnachweis nicht oder nicht rechtzeitig erstellt, handelt es sich um einen Meldeverstöß.

**www.unfallkasse-nrw.de**

Webcode: S0130

## NEUER STANDORT UK NRW

# Grundsteinlegung

■ Baubeginn für das neue Bürogebäude der Unfallkasse NRW: Am 6. März 2018 wird an der Moskauer Straße in Düsseldorf-Oberbilk der Grundstein gelegt. Auf sieben Etagen sollen insgesamt 500 Büroarbeitsplätze entstehen. Damit können die Beschäftigten, die bisher auf zwei Düsseldorfer Standorte verteilt sind, künftig unter einem gemeinsamen Dach arbeiten. Der Umzug ist für Ende 2019 geplant.

 Folgen Sie uns auf Twitter: @UKNRW



## Impressum

**Herausgeber:**  
Unfallkasse Nordrhein-Westfalen

**Verantwortlich:**  
Gabriele Pappai, Geschäftsführerin,  
Unfallkasse NRW  
Sankt-Franziskus-Str. 146  
40470 Düsseldorf

**Redaktion:**  
Claudia Schmid (verantwortlich),  
Hans-Bernhard Henkel-Hoving,  
Anja Schnake, Kristin Sporbeck;  
Grafik: Désirée Gensrich

**Ihr Draht zur infoplus-Redaktion:**  
**Tel.:** 030 22011-202  
**E-Mail:** [infoplus@kompart.de](mailto:infoplus@kompart.de)

**Verlag:**  
KomPart Verlagsgesellschaft  
mbH & Co. KG  
Postfach 110226, 10832 Berlin  
Tel.: 030 22011-0  
Fax: 030 22011-105  
E-Mail: [verlag@kompart.de](mailto:verlag@kompart.de)  
Druck: Albersdruck, Düsseldorf

KomPart Verlagsges. mbH & Co. KG, Postfach 110226, 10832 Berlin

## TERMINE

■ Bis zum 20. März 2018 können Beschäftigte von Einrichtungen der Kindertagespflege an der Online-Umfrage der Alice-Salomon-Hochschule Berlin teilnehmen. Mit der Befragung sollen Gesundheitsmerkmale, spezifische Belastungen und Ressourcen dieser Berufsgruppe ermittelt werden. Ziel ist die Entwicklung von Unterstützungsangeboten. Infos: [www.unfallkasse-nrw.de](http://www.unfallkasse-nrw.de)  
Webcode: N1250